

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 2, Februar 1981, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt unter mäßigen nordwestlichen Höhenwinden heute das schöne Wetter noch bestehen. Erwärmung in mittleren Lagen läßt die Nullgradgrenze örtlich bis über 2500 m steigen.

Erwärmung und Sonneneinstrahlung werden mehrfach zur Auslösung von Lawinen führen. Unter nicht entladenen, vorwiegend besonnten Abbruchgebieten ist in den Lawinestrichen der Seitentäler und Bergstraßen in den Mittags- und Nachmittagsstunden wieder zunehmend Vorsicht geboten. Im Mittel- und Südteil Osttirols besteht für Tallagen keine Gefahr.

In den Tourengebieten bleiben vorwiegend in süd- und ostseitigen Kammlagen, Mulden und Rinnen labil gebliebene Schneebretter zu beachten. Die Schwimmschneeunterlage ist besonders in Schattenhängen mit geringer Schneelage gefährlich. Im besonnten Steilgelände ist auch Selbstauslösung von Lawinen zu erwarten. Schitouren erfordern daher weiterhin alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r

vom Montag, 2. Februar 1981, 800 Uhr :

Neuschnee : keiner

Wind : mäßig aus Nordwest

Temperatur in 2000 m : 0 bis +4 Grad

in 3000 m : -6 bis -3 Grad

Wetterlage : heute Halbdunkel

..... morgens Bewölkungszunahme

..... inßhinein

Lawinensituation Straße : durch Erwärmung und

..... Sonneneinstrahlung ^{unter} in Wald entlasten

..... sind vorwiegend sonnseitigen ~~Lawen~~

..... Absehbereichen wieder zunehmend Versicht

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete :

..... labile Schneebretter vorwiegend in

..... süd-östgerichteten Kammulagen,

..... Abhänger und Kriechen, Schwamm Schnee

..... in Schattenlängen

Ergeht an: Telex 05 - 3651

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst Tirol - Lagebericht, Montag, 2. Feber 1981, 7.45 Uhr

Bei mäßigen nordwestlichen Winden noch Hochdruckwetter, in 2000 m 0 bis + 4 Grad, in 3000 m -6 bis -3 Grad. Durch Tauwetter in mittleren Lagen und Sonneneinstrahlung mehrfach Auslösung von Lawinen. In Seitentälern und auf Bergstraßen unter nicht entladenen, sonnseitigen Abbruchgebieten mittags- und nachmittags wieder zunehmend Vorsicht. Im Tourenbereich labil gebliebene Schneebretter vorwiegend in süd- und ostseitigen Kammlagen, Mulden und Rinnen beachten, Schwimmschnee besonders in Schattenhängen mit geringer Schneelage gefährlich. Alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl bei Schitouren erforderlich.

203a

⊕
53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr.66

1981 02 03

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten, ausgegeben
am dienstag, den 2. februar 1981, 9.00 uhr

die in den mittleren und hohen lagen eingetretene erwaermung wird zu einer verfestigung der schneedecke und somit auch auf ost- und suedabfallenden haengen zu einer langsamen abnahme der schneebrettgefahr fuehren. in schattenlagen bleibt diese jedoch weiterhin bestehen, da hier maechtige, bindungslose schwimmschneeschichten einen sehr labilen schneedeckenaufbau bewirken. auf haengen, die der direkten sonnenbestrahlung ausgesetzt sind, ist vor allem in den mittags- und frueheren nachmittagsstunden vereinzelt mit dem abgang von nassschneelawinen zu rechnen. wegen der allgemein geringen schneelage sind lawinenabgaenge groesseren ausmasses jedoch nicht zu erwarten, sodass strassen undverkehrswege praktisch ungefaehrdet sind. der schitourist hat auf die oertlich bestehende schneebrettgefahr zu achten, dass heisst, dieser mit vorsicht, vor allem aber ueberlegter routenwahl zu begegnen.

durchgegeben
42393 lrg kl a/schmatz/1981 02 03
angenommen⊕
53891 lregin a